



### Wo gibt es Anmelde-Formulare und wo wird Ihre vorübergehend angeschlossene Anlage angemeldet?

Anmeldung per Fax oder schriftlich an Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH, Zentrale Steuerung.

**Tel: (0841) 80-41 66, Fax: (0841) 80-41 69**

Die Formulare sind ebenfalls bei der Fachabteilung Zentrale Steuerung, im Kundencenter oder im Internet unter [www.sw-i.de](http://www.sw-i.de) erhältlich.

### Was muss beim Ausfüllen der Anmeldung beachtet werden?

**Ohne die folgenden Angaben kann der Anschluss nicht ausgeführt werden:**

- Der benötigte Leistungsbedarf in kW (Kilowatt)
- Genaue Angaben zum Anschlussort (Straße und Flur-Nr.)
- Eintarifzähler oder Zweitarifzähler (bei Grundwasserhaltung, entsprechender Zählerschrank erforderlich)
- Unterschriften und Stempel des Auftraggebers **und** der Elektroinstallationsfirma sowie deren Installateur-Ausweisnummer
- Gewünschter Anschlusstermin (mindestens **2 Wochen** Vorlaufzeit)

### Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Der Anschlusschrank (Zählerschrank) ist in unmittelbarer Nähe des Anschlusspunktes (bei Bedarf telefonische Rücksprache mit Zentraler Steuerung abklären) **lotrecht und fest anzubringen** (siehe Hinweise zu den Technischen Anschlussbedingungen).

Das Kabel zwischen Übergabepunkt der Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH und dem Anschlusschrank des Auftraggebers, muss am Anschlusschrank fertig verklemmt und angeschlossen sein. Es ist **möglichst kurz zu halten (kürzer als 30 Meter)**, darf keine lösbaeren Zwischenverbindungen aufweisen und nicht über Verkehrswege geführt werden.

Der Baustrom ist grundsätzlich an einem Kabelverteilerschrank (KVS) anzuschließen. In Ausnahmefällen kann, falls vorhanden, an der Stichleitung im Grundstück angeschlossen werden. Die endgültige Entscheidung über die Übergabestelle liegt bei der Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH.

Der Tiefbau ist bauseits zu erstellen. Das Kabel muss mindestens 1,5 m bzw. bis zur Grundstücksgrenze freigegeben werden. Die Mindestmaße der Baugrube betragen demnach 1,5 x 0,6 m.

Der Anschluss an Freileitungen ist nur in Gebieten ohne Erdverkabelung möglich und muss gesondert geprüft werden. In diesem Fall sind vier zugelassene Abgriffstangen vorzuhalten.

Ein Stadtwerke Ingolstadt Netze/Bayernwerk-Einheitsschloss muss vorhanden sein (wenn nicht vorhanden, wird ein Schloss von uns montiert und in Rechnung gestellt, siehe Preisblatt). Der dazugehörige Schlüssel verbleibt auf der Baustelle.

Sollten die Voraussetzungen am vereinbarten Anlusstag nicht erfüllt sein, wird eine Fehlfahrt verrechnet.

### Wie wird der Baustromanschluss erstellt?

Der Beauftragte der Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH montiert in den Zählerschrank den Stromzähler, schließt den Zählerschrank am Übergabepunkt (Kabelverteiler / Anschlusssäule / Trafostation / Freileitung) an und nimmt den Zählerschrank bis zur ausgeschalteten Hauptsicherung (kundenseitig) in Betrieb. Anschließend nimmt der verantwortliche Elektroinstallateur durch Einschalten der Hauptsicherung die Kundenanlage in Betrieb.

### Standzeit

Der Anschluss für vorübergehend angeschlossene Anlagen ist auf ein (1) Jahr befristet.

### Abmeldung

Die Abmeldung des Baustromanschlusses kann nur durch den Auftraggeber, der ihn bestellt hat, erfolgen. Dies muss in schriftlicher Form (Fax oder per Post) mit Angabe der Baustelle über die Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH Zentrale Steuerung erfolgen. **Fax-Nr.: (0841) 80-4169**

### Fundamenterder

Der Einbau ist gemäß den Richtlinien nach DIN 18014 auszuführen. Weitere Informationen stehen im Internet unter [www.elektro-plus.com](http://www.elektro-plus.com) zur Verfügung.

### Hinweis

Die Preise für vorübergehend angeschlossene Anlagen, entnehmen Sie bitte unserem derzeit gültigen Preisblatt oder im Internet unter [www.sw-i.de](http://www.sw-i.de).